



Art.-Nr.:  
01078720

Professionelle Sensorbox für den Objektbereich.

### Montage- und Bedienungsanleitung

#### Kurzbeschreibung

- Zentrale Anschlussstelle für Wind-, Lux- und Temperatursensoren
- Funkuhrempfang in Vorbereitung
- Nur in Verbindung mit Vesta Building Controller oder Vesta Building Controller Compact
- BUS-Kommunikation zwischen Vesta Building Controller / Vesta Building Controller Compact und Sensorbox

#### Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	2 W (ohne Sensorik)
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	-20 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 54
Verschmutzungsgrad:	2
Maße (L x B x H):	170 x 135 x 85 mm (ohne Anschlüsse)
Prüfzeichen:	CE

#### Sicherheitshinweise



- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

#### Montage und Installation



**WARNUNG!**  
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.  
Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

#### Hinweise für den Elektrofachbetrieb

1. Betriebsspannung abschalten.
2. Schrauben des Gehäusedeckels lösen, Gehäusedeckel abnehmen und das Gehäuse an den äußeren vier Bohrungen in den Ecken montieren. Die Montage muss so erfolgen, dass sich die Kabeleinführungen auf der Unterseite befinden. Der Montageort der Sensorbox darf nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.
3. Anschlussleitungen durch die unten liegenden Kabeleinführungen in das Gehäuse einführen.
4. Anschlussleitungen gemäß Anschlussplan anschließen.

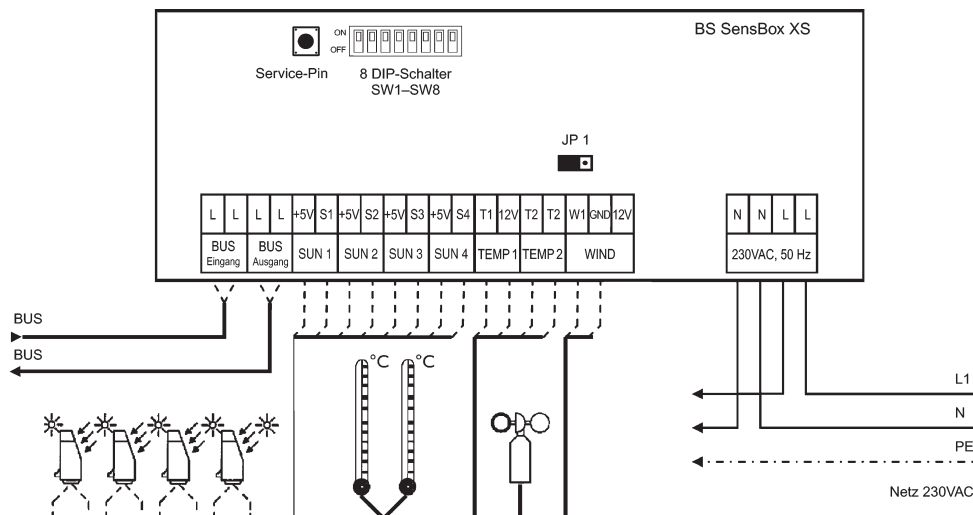


#### HINWEIS!

Montieren Sie die Sensorbox so, dass es Personen, Kindern und Tieren unzugänglich ist. Alle Kabel müssen fest verdrahtet werden.

5. Setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf und ziehen Sie die Gehäusedeckelschrauben fest.

#### Anschlussplan



### Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme muss die Sensorbox konfiguriert werden. Die Konfiguration erfolgt durch die Einstellung des Jumpers JP 1 und der DIP-Schalter SW1 bis SW8. Die Beschreibung aller Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Konfiguration“.

Nach dem Einschalten der Betriebsspannung oder eventuell vorgenommenen Änderungen, muss der Service-Pin für die Dauer von 5 Sekunden betätigt werden, um die Einstellungen zu übernehmen. Hiernach sind die Einstellungen gespeichert, zur Bestätigung leuchtet die rote LED kurz auf.

### Funktionsbeschreibung

Als Bestandteil des Vestamatic-Systems ist die Sensorbox eine dezentrale Anschlussstelle für Wind-, Lux- (Sonne) und Temperatursensoren. Sie kann ausschließlich in Verbindung mit einem oder mehreren Vestamatic BUS-fähigen Zentralsteuergeräten (z.B. Vesta Building Controller) eingesetzt werden.

Die an der Sensorbox erforderlichen Einstellungen werden bei der Montage oder Inbetriebnahme mittels eines Jumpers und einem 8-poligen DIP-Schalter vorgenommen. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Konfiguration“.

### Anschluss der einzelnen Sensoren

Sie können folgende Vestamatic-Sensoren an die Sensorbox anschließen:

- 4 Luxsensoren des Typs LS 30
- 2 Temperatursensoren des Typs TS Pro XL
- 1 Windsensor des Typs WS Classic M, WS Pro XL, WS XS Tube oder WS XS



#### WICHTIG!

Beheizte Sensoren benötigen ein externes Netzteil.

### Luxsensoren

Es können bis zu 4 Luxsensoren an eine Sensorbox angeschlossen werden. Der Anschluss des 1. Sensors erfolgt an den Klemmen SUN1 und +5V, der Anschluss des 2. Sensors erfolgt an den Klemmen SUN2 und +5V usw..

Es ist möglich, die Versorgungsspannung der Sensoren gemeinsam anzuschließen (Klemmen +5V), sodass der Anschluss mittels einer 5-adrigen Leitung möglich ist.

Nach Änderung der Einstellungen muss der Service-Pin für die Dauer von 5 Sekunden betätigt werden um die Einstellungen zu speichern, zur Bestätigung leuchtet die rote LED kurz auf.

### Temperatursensoren

Es können bis zu 2 Temperatursensoren TS Pro XL an eine Sensorbox angeschlossen werden. Der Anschluss des 1. Sensors erfolgt an den Klemmen TEMP1 und 12V, der Anschluss des 2. Sensors erfolgt an den Klemmen TEMP2 und 12V.

Die Versorgungsspannung der Sensoren kann gemeinsam angeschlossen werden (Klemmen 12V), sodass der Anschluss von 2 Sensoren mittels einer 3-adrigen Leitung möglich ist.

### Windsensor

Es kann ein Windsensor an die Sensorbox angeschlossen werden, dabei können Windsensoren mit digitalem oder analogem Ausgang verwendet werden.



#### ACHTUNG!

Vor dem Anschluss des Windsensors muss der Jumper JP 1 gemäß folgender Tabelle positioniert werden:

JP 1	rechts	links
	Windsensor Analoger Ausgang Typ WS Pro XL	Windsensor Digitaler Ausgang Typ WS Classic M WS XS Tube oder WS XS

Der Windsensor mit analogem oder digitalem Ausgang ist an den Klemmen W1 und GND anzuschließen. Nach Änderung der Einstellungen muss der Service-Pin für die Dauer von 5 Sekunden betätigt werden, um die Einstellungen zu speichern, zur Bestätigung leuchtet die rote LED kurz auf.

### Konfiguration

#### DIP-Schalter

Mittels der DIP-Schalter SW1–SW8 kann die Domain-Adresse, die Basis-Adresse und die Übertragungshäufigkeit der Sensordaten eingestellt werden.

#### Einstellen der Domain-Adresse

Alle Teilnehmer des Netzwerks müssen auf dieselbe Domain-Adresse eingestellt werden, um zusammenarbeiten zu können.

Beachten Sie bitte, dass das Netzwerk immer zwei benachbarte Domain-Adressen belegt.

Werden andere BUS-Systeme auf dem gleichen Netzwerk betrieben, so ist für das Netzwerk eine Domain zu wählen, die von keinem anderen System verwendet wird. Andernfalls ist eine korrekte Funktion des Netzwerks und/oder der anderen Komponenten nicht gewährleistet.

Die Voreinstellung der Sensorbox ist Domain 00/01.

SW1	SW2	SW3	Domain [0]	Domain [1]
OFF	OFF	OFF	00	01
OFF	OFF	ON	32	33
OFF	ON	OFF	64	65
OFF	ON	ON	96	97
ON	OFF	OFF	128	129
ON	OFF	ON	160	161
ON	ON	OFF	192	193
ON	ON	ON	224	225

#### Einstellen der Basis-Adresse

Die Nummer der Sensorbox wird durch die Basis-Adresse vergeben. Hierdurch können mehrere Sensorboxen auf der gleichen Domain-Adresse betrieben werden.

SW4	SW5	SW6	Basis-Adresse
OFF	OFF	OFF	1 (Grundeinstellung)
OFF	OFF	ON	2
OFF	ON	OFF	3
OFF	ON	ON	4
ON	OFF	OFF	5
ON	OFF	ON	6
ON	ON	OFF	7
ON	ON	ON	8

#### Einstellen der Übertragungshäufigkeit

Die Häufigkeit der Versendung der Sensordaten kann mittels der Schalter SW7 – SW8 des DIP-Schalters eingestellt werden.

SW7	SW8	Protokoll senden alle
OFF	OFF	Nie
OFF	ON	0,5 s
ON	OFF	1,0 s
ON	ON	1,5 s



#### Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.

Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.